

Anlage 9a

Zu § 23 Abs. 3 Nr. 3 LWahlO

....., den

Niederschriftüber die Mitglieder-/Vertreter-Versammlung ¹⁾ zur Aufstellung des Bewerbers/der Bewerberin ²⁾ der/des
(Name der Partei)

für den Wahlkreis

(Nummer und Name)

zur Landtagswahl am

D
(einberufende Parteistelle)hatte am durch zu
(Form der Einladung)☐ ¹⁾ einer Mitgliederversammlung der Partei im Wahlkreis²⁾☐ ¹⁾ einer Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei im Wahlkreis²⁾ gewählten Vertreter/innenauf heute, Uhr, nach zur Aufstellung einer Wahlkreisbewerberin/
(Ort, Versammlungsraum)
eines Wahlkreisbewerbers geladen.Erschienen waren stimmberechtigte Mitglieder - Vertreter/innen³⁾.
(Zahl)Die Versammlung wurde geleitet von
(Vor- und Familienname)Schriftführer/in war
(Vor- und Familienname)

Der/ Die Versammlungsleiter/in stellte fest,

1. dass die Vertreter von den Mitgliedern der Partei im Wahlkreis ordnungsgemäß gewählt worden sind;

2. ☐ ¹⁾ dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist;☐ ¹⁾ dass auf seine/ihre ausdrückliche Frage von keiner/keinem Versammlungsteilnehmer/in die Mitgliedschaft, die Vertretungsmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers, der/die Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird;3. ☐ ¹⁾ dass nach der Parteisatzung☐ ¹⁾ dass nach den allgemein für Wahlen der Partei geltenden Bestimmungen☐ ¹⁾ dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschlussals Bewerber/in gewählt ist, wer ⁴⁾

4. dass alle stimmberechtigten Teilnehmer/innen vorschlagsberechtigt sind und eine Bindung an Beschlüsse anderer Organe nicht besteht;

5. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jede/r stimmberechtigte Teilnehmer/in auf dem Stimmzettel unbeobachtet den Namen der/des von ihr/ihm bevorzugten Bewerberin/ Bewerber zu vermerken hat;

6. dass die Bewerber/innen Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

Als Bewerber/innen wurden vorgeschlagen:

1.

2.

3.
(Familienname, Vorname, Anschrift)

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jede/r anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/in erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer/innen vermerkten die/den von ihnen gewünschte/n Bewerber/in auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.

Nach Schluss der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet. Es erhielten:

1. Stimmen

2. Stimmen

3. Stimmen
(Familiennamen der Bewerber/innen)

Stimmenthaltungen

Ungültige Stimmen

zusammen

Hiernach hatte – keine/r der Vorgeschlagenen

¹⁾

(Name der/des erfolgreichen Bewerberin/ Bewerbers)

die erforderliche Stimmenzahl erhalten.

In einem 2. Wahlgang ⁵⁾ wurde zwischen folgenden Bewerberinnen/Berwerbern

1.

2.
(Familiennamen der Bewerber/innen)

in gleicher Weise wie beim 1. Wahlgang abgestimmt. Dabei erhielten:

1. Stimmen

2. Stimmen
(Familiennamen der Bewerber/innen)

Stimmenthaltungen

Ungültige Stimmen

zusammen

Hiernach ist als Bewerber/in gewählt:

.....

(Familiennamen, Vorname, Anschrift)

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden – nicht ¹⁾ – erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen ¹⁾

Die Versammlung beauftragte

(2 Teilnehmer/innen)

neben dem/der Leiter/in der Versammlung die Versicherung an Eides statt ⁶⁾ darüber abzugeben, dass die Wahl der Bewerberin/des Bewerbers in geheimer Abstimmung erfolgt ist und die Bewerber/innen Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

Der/Die Leiter/in der Versammlung

Der/Die Schriftführer/in

.....

.....

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen bzw. Zutreffendes ankreuzen.

²⁾ Bei gemeinsamer Abstimmung gemäß § 18 Abs. 4 LWahlG ist der Vordruck entsprechend zu ändern.

³⁾ Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschrift der Teilnehmer hervorgehen (§ 24 Abs. 2 LWahlO); gemäß § 18 Abs. 2 LWahlG ist nur stimmberechtigt, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung zum Landtag wahlberechtigt ist.

⁴⁾ Wahlverfahren (z.B. einfache, absolute Mehrheit) angeben.

⁵⁾ Wenn nach dem Wahlverfahren vorgesehen.

⁶⁾ Die Versicherung an Eides statt ist nach dem Muster der Anlage 10a abzugeben.